

## Stiftung Schloss Schwarzenburg – Jahresbericht 2020

Der Betrieb des Schlosses Schwarzenburg durch die Stiftung läuft seit über 10 Jahren. Die Stiftung mit ihren Liegenschaften steht nach wie vor auf vier Beinen: Die Dauer-Vermietung, die Vermietungen für Einzelanlässe, die Aktivitäten des Schlossvereins und weitere kulturelle Anlässe, und nicht zuletzt ein namhafter wiederkehrender Beitrag des bernischen Lotteriefonds.

### **Betrieb: Dauer-Vermietung**

Die fixe Vermietung verschiedener Räume an „Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland“, an die Geschäftsstelle des Naturparks Gantrisch, an die Musikschule Köniz, an Flügel 11 und GantrischPlus AG wurde weitergeführt.

### **Einzel-Vermietungen**

Wegen Covid fielen im Jahr 2020 die Einzel-Vermietungen weitgehend weg. Dies hat auch gravierende Auswirkungen auf das Jahresresultat.

### **Kulturelle Veranstaltungen (Schlossverein)**

Das Kulturprogramm 2020 des Schlossvereins Schwarzenburg war pandemiebedingt geprägt durch Absagen und Verschiebungen – von 27 geplanten Veranstaltungen konnten nur gerade 15 durchgeführt werden. Der Schwung der letzten Jahre kam abrupt zum Stillstand, Planung und Budget wurden zu Makulatur. Glücklicherweise hat der Schlossverein eine Ausfallsentschädigung vom Kanton erhalten.

Die Saison begann mit einer berndeutschen Lesung der blinden Autorin und Radiofrau Yvonn Scherrer, welche von Eva Klaus musikalisch umrahmt wurde. Ein feinsinniger und –fühliger Auftritt! Beim ersten Konzert stand das Ländlerquartett André Meier mit Gästen auf der Bühne und lockte mit seiner gelungenen Mischung von Salon-, Ländler- und Hausmusik ein zahlreiches Publikum an, allerdings grösstenteils von auswärts.



Wenige Tage später durften wir wieder einmal Wale Däpps Mundarttexten zuhören, diesmal stimmungsvoll durch die Musik von Ronny Kummer bereichert. Im Februar folgte der wunderbar berührende, filigrane Gesang der vier Dezibelles-Sängerinnen aus Zürich.



«Schertenlaib und Jegerlehner» beschernten uns einen brechend vollen Saal mit ihrem Programm „Textur“. Kurz bevor kulturelle Anlässe verboten wurden, konnten wir unsere Hauptversammlung durchführen und eine Lesung mit der in der Schweiz sehr bekannten Autorin Tabea Steiner geniessen.

Danach ruhte der Schlossbetrieb notgedrungen für mehrere Monate. Endlich aber, im August, durften wir wieder einmal zu einem Anlass einladen: Wer mit uns im Schlosshof das 10 Jahre-Jubiläum des Schlossvereins feierte, wird den wunderschönen Sommerabend, die befreite Stimmung und die Blues-Mannen von LL & The Shuffle Kings, die sich in einen regelrechten Rausch spielten, nicht so bald vergessen:





Auch dieses Jahr waren wir wieder Teil des Berner Literaturfestes: Lukas Bärfuss war unser interessanter Gast. Kurz darauf durften wir Arno Camenisch empfangen, einen unserer treuesten Autoren. Wie immer begeisterte er die Leute, was auch Roman Nowka, dem Musiker, zu verdanken ist. Im September traf sich im Tätschdachhaus eine der legendären Formationen der Schweizer Volksmusik zum Revival – die Ländlerbuebe Biel mit dem Schwarzenburger Bassisten Hardy Mischler. Eine ganz andere Art von Volksmusik - «Alpine Worldmusic mit Jodel» - erklang im Oktober beim Auftritt von SOOON: Tony Majdalani, Sonja Morgeneegg und John Wolf Brennan fanden für ihre im wahrsten Sinne grenzüberschreitenden Klänge ein begeistertes, wenn auch leider eher kleines Publikum.

Das war's dann schon – die weiteren geplanten Auftritte werden hoffentlich 2021 oder 2022 über die Bühne gehen.

In der Rubrik «Vielfältiges» konnte nur der Abend zu altem Wissen in der Region Interaquas stattfinden. Viele Interessierte folgten im Wappensaal der Aufforderung von Dirk Dienel, eigene Erfahrungen und Erinnerungen zu erzählen. Leider reichte die Zeit dann nicht mehr für eine Vertiefung der angesprochenen Themen.

Das OK des Schlossmärits zum 1. Advent - Walter Wenger, Karl Boss und Sandra Bangerter - scheute keinen Aufwand, um alle Corona-Auflagen zu erfüllen. Zwar fehlten wegen der Pandemie einige langjährige Stände, dafür waren etliche neue Anbieter zu entdecken. Das neue Konzept mit der Verlegung der Stände wurde allseits geschätzt und soll beibehalten werden.



## Die Jahresrechnung 2020

Die Bilanz:

	2020	2019
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	193'595.82	117'890.17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'945.95	6'964.35
Forderungen Lotteriefonds "Unterhaltskosten"	12'277.80	0.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>216'819.57</b>	<b>124'854.52</b>
<i>Anlagevermögen</i>		
Finanzanlagen	200.00	200.00
<b>Immobilie Sachanlagen</b>		
Schloss Schwarzenburg	1'500'000.00	1'500'000.00
Tätschdachhaus	32'000.00	36'000.00
Spycher	14'000.00	105'034.95
<b>Total Immoblie Sachanlagen</b>	<b>1'546'000.00</b>	<b>1'641'034.95</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'546'200.00</b>	<b>1'641'234.95</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'763'019.57</b>	<b>1'766'089.47</b>
<b>Passiven</b>		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10'862.30	-24'943.05
Verbindlichkeiten gegenüber Lotteriefonds	-83'424.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	-5'150.00	-3'350.00
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-99'436.30</b>	<b>-28'293.05</b>
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'300'000.00	-1'300'000.00
Total Rückstellungen	-10'266.00	-12'296.00
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-1'310'266.00</b>	<b>-1'312'296.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>-1'409'702.30</b>	<b>-1'340'589.05</b>
Zweckgebundene Reserve	-118'430.55	-181'097.65
Stiftungskapital	-244'402.77	-253'141.92
Reinverlust	9'516.05	8'739.15
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>-234'886.72</b>	<b>-244'402.77</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-1'763'019.57</b>	<b>-1'766'089.47</b>

Die Erfolgsrechnung:

	Erfolgsrechnung 2020 CHF	Erfolgsrechnung 2019 CHF
<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Mietertrag Dauermieter	95'696.00	97'533.00
Mietertrag Einzelvermietung	18'095.00	36'900.00
Total Beitrag Lotteriefonds	<u>80'000.00</u>	<u>80'000.00</u>
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>193'791.00</b>	<b>214'433.00</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Geschäfts- und Betriebsführung	-43'590.60	-49'847.65
Reinigung / Technische Betreuung	<u>-11'111.40</u>	<u>-15'195.25</u>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-54'702.00</b>	<b>-65'042.90</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand und Abschreibungen</b>		
Unterhalt Liegenschaft	-34'800.45	-42'131.65
Versicherungen	-15'793.60	-15'796.25
Benutzungskosten Gebäude	-23'399.05	-21'124.49
Diverser Aufwand Betriebsleitung	-3'622.05	-4'972.20
Kommunikation / Werbung	-846.25	-432.45
Total Diverser Aufwand Stiftung	<u>-5'036.95</u>	<u>-4'432.95</u>
<b>Total Unterhalts- und Betriebskosten</b>	<b>-83'498.35</b>	<b>-88'889.99</b>
<b>Rückstellungen / Beiträge / Abschreibungen</b>		
Einlage in Reservefonds wibe	-20'756.90	-14'248.95
Kulturbeiträge an Schlossverein	0.00	-6'000.00
Abschreibung Tätschdachhaus	-4'000.00	-4'000.00
Abschreibung Speicher	-1'569.80	0.00
<b>Total Rückstellungen / Beiträge</b>	<b>-26'326.70</b>	<b>-24'248.95</b>
<b>Ergebnis vor Finanzaufwand und Steuern</b>	<b>29'263.95</b>	<b>36'251.16</b>
<b>Finanzaufwand</b>		
Finanzaufwand	-28'296.30	-34'414.75
Finanzertrag	<u>7.80</u>	<u>18.64</u>
<b>Total Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>-28'288.50</b>	<b>-34'396.11</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>975.45</b>	<b>1'855.05</b>
Liegenschaftssteuern	-10'491.50	-10'594.20
<b>Jahresverlust</b>	<b>-9'516.05</b>	<b>-8'739.15</b>

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
**Stiftung Schloss Schwarzenburg**  
Schwarzenburg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Schloss Schwarzenburg für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 20. Mai 2021

FIDURIA AG



Patrick Glauser

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Thomas Baumgartner

Zugelassener Revisionsexperte

## Anhang zur Jahresrechnung 2020

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (OR Art 957 bis 962) erstellt.

Die Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung sind die Fortführung der Tätigkeit und die Wesentlichkeit. Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

### Rechtsgrundlage der Stiftung

Als Rechnungsgrundlage der Stiftung gilt die Stiftungsurkunde der Stiftung Schloss Schwarzenburg, Urschrift Nr. 1178 vom 25. September 2009, erstellt durch Dr. Thomas Aebersold, Notar des Kantons Bern, Marktgasse 37, Bern.

### Zweck der Stiftung

Die Stiftung bezweckt in Erfüllung von Art. 32 der bernischen Kantonsverfassung (BSG 101.1) Massnahmen für die Erhaltung des Schlosses Schwarzenburg als schützenswertes Kulturgut zu treffen. Das Schloss Schwarzenburg ist im schweizerischen Inventar für Kulturgüter von nationaler Bedeutung als A-Objekt («Kulturgut von nationaler Bedeutung») eingetragen und damit ein vorrangig zu schützendes Kulturgut (Art. 3 Kulturgüterschutzverordnung, SR 520.32). Der Schutz der Kulturgüter dieser Art ist eine völkerrechtliche Verpflichtung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Haager Kulturgüterübereinkommen, SR 0.520.3, in Kraft gesetzt von der UNESCO am 14. Mai 1954).

Weiter bezweckt die Stiftung Schlossanlage und Park zur Besichtigung und zur Benützung für museale Zwecke zu öffnen sowie Schlossanlage und Park für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen in den dafür geeigneten Räumen und Gebieten zu nutzen, soweit dadurch das Denkmal weder gefährdet noch beeinträchtigt wird.

### Übrige im Gesetz vorgesehene Angaben

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	2020	2019
	<10	<10
Gesamtbetrag nicht bilanzierter Leasingverbindlichkeiten	2020	2019
	CHF 0.00	CHF 0.00



### **Sicherung eigener Verbindlichkeiten**

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven beträgt CHF 1 500 000.00. Dies entspricht dem Kaufpreis des Schlosses.

### **Zweckgebundene Reserve (Reservefonds «wibe» Lotteriefonds)**

In der Bilanz per 31. Dezember 2020 wird eine zweckgebundene Reserve im Betrage von CHF 118'430.55 ausgewiesen.

Gestützt auf den Beschluss des Regierungsrates wurde der Reservefonds per Ende 2018 im Betrag von CHF 166 847.70 um 50 % gekürzt. Diese Kürzung wird vollzogen und der Betrag in den nächsten Jahren eingezogen. In der Bilanz per 31.12.2020 wurde die Kürzung von CHF 83 424.00 auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Lotteriefonds umgebucht. Wann die Rückzahlung erfolgt, wird im Jahr 2021 entschieden.

### **Fortführung Stiftung**

Die Finanzierung der Stiftung wird einerseits durch die kommerzielle Vermietung der Büroräumlichkeiten sowie der Kurzvermietung der erhaltenswerten Räume gewährleistet. Andererseits besteht mit dem Lotteriefonds eine Leistungsvereinbarung für wiederkehrende Beiträge an die Kosten der Erhaltung und Pflege des Schlosses. Die Verlängerung der Vereinbarung für die Leistungsperiode 2019 bis 2022 wurde durch den Grossen Rat beschlossen und vom Regierungsrat eröffnet. Die jährlichen Beiträge betragen CHF 80 000.00.

### **Stiftungsrat**

Flückiger Ruedi, 3150 Schwarzenburg, Präsident, kollektiv zu zweien

Kollbrunner Elisabeth, 3150 Mamishaus, Mitglied, kollektiv zu zweien

Schweizer Jürg, 3006 Bern, ohne Zeichnungsberechtigung

Nydegger Jürg, 3150 Schwarzenburg, ohne Zeichnungsberechtigung

Rohrbach Anna, 3153 Rüscheegg-Gambach, Vizepräsidentin, kollektiv zu zweien

Keller Rosmarie, Höhe 29, 3150 Schwarzenburg, ohne Zeichnungsberechtigung

Haller Martin, 3148 Lanzenhäusern, ohne Zeichnungsberechtigung

Moser Adrian, 3150 Schwarzenburg, ohne Zeichnungsberechtigung

Alle Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Amtsdauer der Mitglieder des Stiftungsrates beträgt vier Jahre. Sämtliche Mitglieder sind bis am 31. Dezember 2020 gewählt. Der Stiftungsrat besteht entgegen der Stiftungs-urkunde aus acht Mitgliedern. Der Stiftungsrat hat die Statutenänderung in Auftrag gegeben, die Mitgliederzahl wird nach oben offen gehalten.

### **Verlustverwendung**

Stiftungskapital per 1.1.2020	CHF 244 402.77
Jahresverlust 2020	<u>CHF 9'516.05</u>
Stiftungskapital per 31.12.2020	<u>CHF 234'886.72</u>

### **Revisionsstelle**

FIDURIA AG, Brückfeldstrasse 16, 3012 Bern.



### **Fazit und Dank**

Für das spezielle Jahr 2020 gebührt allen Beteiligten auch ein spezieller Dank. Es wurde im und um das Schloss herum mit Herzblut sehr viel geleistet, leider mit weniger Resultaten als gewohnt.

Speziell seien Nicole Wettstein, die Betriebsleiterin, Anna Rohrbach, die Geschäftsführerin der Stiftung, und die Verantwortlichen des Schlossvereins erwähnt.

Der Stiftungsrat dankt den Spenderinnen und Spendern, Sponsoren und Gönnern herzlich. Ein ganz besonderer Dank geht an den Lotteriefonds des Kantons Bern, der den Betrieb massgeblich unterstützt.



Schlussendlich ein herzlicher Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat. Sie halten die Weiterentwicklung der ganzen Anlage in ihren Händen, unterstützen die Aktivitäten gegen innen und aussen und sind immer präsent.

Schwarzenburg, 26.10.2021

Für den Jahresbericht:  
Ruedi Flückiger, Präsident des Stiftungsrates